

# KREISNACHRICHTEN COCHEMZELL

## Klimaschutzförderung kommt an! Förderprogramm des Landkreises Cochem-Zell für Privathaushalte erfreut sich großer Beliebtheit!



hinten v.l.n.r. Referatsleitung Klima & Energie Nicole Jobelius-Schausten, Werkleiter Dirk Barbye, Landrätin Anke Beilstein, vorne Klimaschutzmanagerin Stella-Marie Benz, Foto: Alexander Görger

### Bereits 222 Anträge in zwei Monaten - mehr als die Hälfte der Mittel bereits bewilligt!

Insgesamt steht den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Cochem-Zell im Rahmen der beiden Förderprogramme „Solarstromspeicher“ und „Clever heizen – einfach sanieren!“ ein Förderbudget von 375.000 Euro zur Verfügung.

Möglich wurden diese durch das „Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation“ (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz, über welches den Kommunen gemessen an den Einwohnerzahlen Mittel für Klimaschutzprojekte zugewiesen werden. Hier hat der Landkreis Cochem-Zell, anders als viele andere Kommunen in Rheinland-Pfalz, von vornherein klargestellt, dass das Geld nicht komplett in eigene Projekte (z. B. Sanierung kreiseigene Liegenschaften) fließen soll, sondern dass Investitionsanreize gesetzt und die Bürgerinnen und Bürger hiervon partizipieren sollen.

Gefördert werden in Cochem-Zell zum einen die Installation von Solarstromspeicher und zum anderen zahlreiche energetische Sanierungsmaßnahmen in Wohngebäuden. Neben dem Landkreis beteiligen sich zudem die Verbandsge-

meinden Cochem und Zell mit KIPKI-Mitteln an den Förderprogrammen, so dass für deren Bürgerinnen und Bürger die doppelte Förderung zur Verfügung steht.

Mehr als die Hälfte der Fördersumme haben sich die Cochem-Zeller Bürgerinnen und Bürger bereits über Zuwendungsbescheide durch Antragstellungen gesichert.

„Ich freue mich, dass die Förderprogramme für Privathaushalte so gut angenommen werden. Es ist

wichtig, ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen und auch den Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Zeiten unter die Arme zu greifen, um klimarelevante Projekte umsetzen zu können“, freut sich Landrätin Anke Beilstein.

„Die Umsetzung der Maßnahmen aus den Förderprogrammen hat eine messbare Wirkung: Es werden nicht nur klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt, sondern auch die Energiekosten in den Haushalten. Die Bürgerinnen und Bürger selbst können dazu beitragen, dass ihre Heimat und ihr Zuhause klimafreundlicher und somit zukunftsfähiger wird“, betont Werkleiter Dirk Barbye.

Besonders das **Förderprogramm für Solarstromspeicher** verzeichnet große Nachfrage.

Hier sind innerhalb der ersten acht Wochen 170 Anträge aus dem gesamten Landkreis eingegangen:

Verbandsgemeinde Cochem	68
Verbandsgemeinde Kaisersesch	48
Verbandsgemeinde Zell	42
Verbandsgemeinde Ulmen	12

Für das **Förderprogramm „Clever heizen – einfach sanieren“** wurden 52 An-

träge gestellt:

Verbandsgemeinde Cochem	20
Verbandsgemeinde Zell	16
Verbandsgemeinde Kaisersesch	9
Verbandsgemeinde Ulmen	7

**Solange noch Fördermittel zur Verfügung stehen, können bis zum 31.01.2026 Förderanträge in beiden Programmen gestellt werden.**

Die Antragsbewilligungen erfolgen zeitnah, bisher innerhalb von max. 2 Wochen, um den Antragstellenden eine zügige Maßnahmenumsetzung zu ermöglichen.

### Förderüberblick:

#### 1. Solarstromspeicher:

VG Cochem und Zell:  
- 150 € je kWh Speicherkapazität  
- Max. 1.000 € Fördersumme

VG Kaisersesch und Ulmen:  
-75 € je kWh Speicherkapazität  
-Max. 500 € Fördersumme

#### 2. Clever heizen – einfach sanieren:

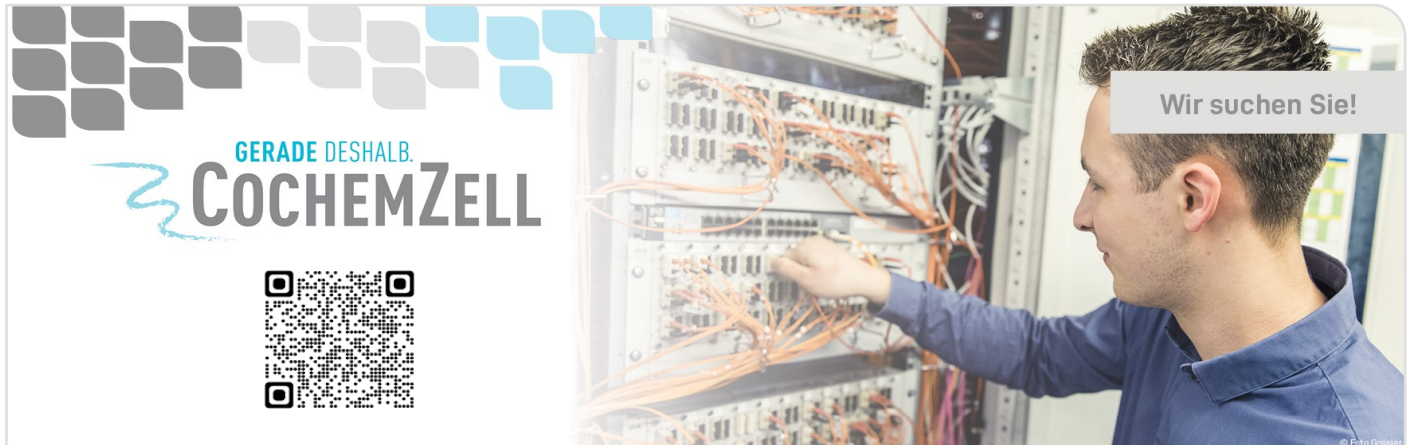
VG Cochem und Zell:  
-Max. 3.000 € Fördersumme

VG Kaisersesch und Ulmen:  
-Max. 1.500 € Fördersumme

Alle Informationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Eigenbetriebes „Klima & Energie“ der Kreiswerke Cochem-Zell unter: [www.ukcz.de/foerderung](http://www.ukcz.de/foerderung).

Der Eigenbetrieb „Klima & Energie“ steht mit einem breiten Beratungsangebot zur Verfügung für alle Fragen rund um Förderung, Photovoltaik und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude.

Die Ansprechpartnerinnen sind unter den folgenden Kontaktdaten zu erreichen:  
unserklima@cochem-zell.de  
Nicole Jobelius-Schausten: 02671/61-688  
Stella-Marie Benz: 02671/61-684



Wir suchen Sie!

GERADE DESHALB.  
**COCHEMZELL**



## FREIE STELLE ALS FACHINFORMATIKER (M/W/D) IM BEREICH DER EDV-ANWENDUNGSBETREUUNG DER SCHULEN

Vollzeit (39 Std. / Woche)

Vergütung bis EG 9a TVöD

unbefristete Beschäftigung

Beim Landkreis Cochem-Zell ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als „Fachinformatiker (m/w/d)“ für den Einsatz im Bereich der EDV-Anwendungsbetreuung der Schulen in Kreisträgerschaft zu besetzen. Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die Verwaltung und Wartung der IT-Infrastruktur sowie die Installation, Konfiguration und Aktualisierung von Hard- und Softwarekomponenten. Bringen Sie Ihr Fachwissen in den Bildungsbereich ein und fördern damit die zukunftssichere Entwicklung unserer Schulen!

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen zu der Stelle sowie zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.cochem-zell.de/aktuelles/stellenausschreibungen/](http://www.cochem-zell.de/aktuelles/stellenausschreibungen/) oder durch Scannen des QR-Codes.

Kreisverwaltung Cochem-Zell | Endertplatz 2 | 56812 Cochem | Tel.: 02671/61-752



Wir suchen Sie!

GERADE DESHALB.  
**COCHEMZELL**



## FREIE STELLE ALS FACHASSISTENT (M/W/D) IM BEREICH DER EINGANGSZONE DES JOBCENTERS COCHEM-ZELL

Vollzeit (39 Std. / Woche)

Vergütung nach EG 6 TVÖD

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Der Landkreis Cochem-Zell bietet einen spannenden, abwechslungsreichen und attraktiven Arbeitsalltag. Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich des Jobcenters suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen „Fachassistenten (m/w/d)“ für den Einsatz im Bereich der Eingangszone des Jobcenters“. Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die fachbezogene Klärung bzw. die Bearbeitung von vermittlungs- und leistungsrechtlichen Kundenanliegen sowie die Auskunftserteilung über das Jobcenter-Leistungsangebot.

Weitere Informationen zu der Stelle sowie zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.cochem-zell.de/aktuelles/stellenausschreibungen/](http://www.cochem-zell.de/aktuelles/stellenausschreibungen/) oder durch Scannen des QR-Codes.

Kreisverwaltung Cochem-Zell | Endertplatz 2 | 56812 Cochem | Tel.: 02671/61-752



GERADE DESHALB.  
**COCHEMZELL**



## Lust auf ein Schnupperpraktikum?

In den Sommerferien vom **05.-07.08.2024** noch nichts vor?

Dann komm' zum Schnupperpraktikum zur Kreisverwaltung Cochem-Zell!



**für Schülerinnen  
und Schüler**  
von der  
8. bis zur 13. Klasse



**benötigte Unterlagen:**

- Lebenslauf
- Anschreiben
- letztes Schulzeugnis



### 1. Informieren

[www.cochem-zell.de/  
schnupperpraktikum](http://www.cochem-zell.de/schnupperpraktikum)

### 2. Bewerben

bis zum 08.07.2024 an  
[ausbildung@cochem-zell.de](mailto:ausbildung@cochem-zell.de)

### 3. Praktikumsplatz sichern

Du hast Rückfragen? Dann melde Dich gerne bei uns!



Kathrin Müller



02671/61-266



[ausbildung@cochem-zell.de](mailto:ausbildung@cochem-zell.de)



Endertplatz 2, 56812 Cochem



GERADE DESHALB.  
**COCHEMZELL**





## Abschluss der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ in Moselkern



Foto: Peter Mayer

Die Ortsgemeinde Moselkern hat ihr Dorfentwicklungskonzept aus dem Jahre 1988 erfolgreich fortgeschrieben, an die aktuellen Herausforderungen der dörflichen Entwicklung angepasst und somit Fördermittel für private und kommunale Dorferneuerungsmaßnahmen in Moselkern gesichert. Am Dienstag, den 28. Mai, fand nun die Abschlussveranstaltung des Projekts statt.

An der Veranstaltung nahmen, neben dem Ortsbürgermeister Peter Mayer, Verbandsgemeindebürgermeister Wolfgang Lambertz und Landrätin Anke Beilstein, noch rund 40 weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger teil. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurden die zukünftigen Maßnahmenideen, die von den Arbeitskreisen für Moselkern entwickelt wurden, bei einem Ortsrundgang vorgestellt. Moderiert wurde der Ortsrundgang von Ortsbürgermeister Peter Mayer.

Der Rundgang startete am Festplatz der Gemeinde. Hier wurde kürzlich eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge installiert. Danach ging es zum neuen „Fitnessmemory“ am Kinderspielplatz. Auf dem Weg entlang der Moselstraße in Richtung des Bouleplatzes erläuterte Ortsbürgermeister Peter Mayer die geplanten Verbesserungen der Ortsstraßen für den Fußgänger- und Radverkehr sowie für den Autoverkehr. Im Zuge dessen soll auf den Wegen die Barrierefreiheit hergestellt werden.

Der Dorfspaziergang führte weiter durch die Zehnthofstraße über die Oberstraße zum historischen alten Rathaus von Moselkern. In der Oberstraße befindet sich zudem das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, welches umgenutzt werden soll. Hierfür gibt es bereits eine Ideensammlung, zum Beispiel die Nutzung des Gebäudes als Coworking-Space.

Weitere zukünftige Maßnahmenideen sind unter anderem die Stärkung des Charakters von Moselkern als Weinbaugemeinde, die Pflege der Weinbergflächen zur Sicherung der Artenvielfalt und die Pflege von öffentlichen Wegen. Eine weitere Daueraufgabe wird die Starkregen- und Flutvorsorge in der Ortsgemeinde sein. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmenden in die Elztalhalle eingeladen.

In der Elztalhalle angekommen begrüßte zunächst Ortsbürgermeister Peter Mayer noch einmal alle Anwesenden und erläuterte die Vorgehensweise des „Zukunfts-Check Dorf“.

Moselkern konnte als Nachrückergemeinde mit dem Dorfcheck im Jahr 2021 starten. Umso lobenswerter ist das ehrenamtliche Engagement im Zuge des Projekts, da die ersten Veranstaltungen noch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie stattfanden.

Mit viel ehrenamtlichem Engagement und mit Beteiligung aller Generationen

wurden in drei Arbeitskreisen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten der Dorfentwicklung die aktuellen Gegebenheiten zusammengetragen, Handlungserfordernisse abgeleitet und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung von Moselkern festgelegt. Das daraus entstandene Dorfentwicklungskonzept dient als Werkzeug für den Gemeinderat für die kommenden 15-20 Jahre und sichert der Ortsgemeinde Fördermittel für öffentliche und private Dorferneuerungsmaßnahmen.

Landrätin Beilstein lobte ebenfalls den Einsatz der Ortsgemeinde während des „Zukunfts-Check Dorf“ und zeigte sich beeindruckt von dem großen ehrenamtlichen Engagement. Sie sei froh, den „Zukunfts-Check Dorf“ im eigenen Landkreis umgesetzt zu haben. Die Initiative habe vielen Ortsgemeinden die Chance eröffnet, ihre in die Jahre gekommenen Konzepte zu erneuern und sich aktiv mit der Entwicklung des eigenen Dorfes auseinanderzusetzen.

Verbandsgemeindebürgermeister Wolfgang Lambertz schloss sich den Worten von Landrätin Beilstein an und betonte ebenso den großen Einsatz in der Ortsgemeinde für die zukünftige Dorfentwicklung.

Im Anschluss wünschte Landrätin Anke Beilstein der Ortsgemeinde viel Erfolg bei der Umsetzung der geplanten Projekte und überreichte Ortsbürgermeister Mayer die Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“.

Ihre Ansprechpartnerin bei der Kreisverwaltung:

Madeleine Reis, Dorferneuerungsbeauftragte des Landkreises, erreichbar unter 02671/61-695 oder [madeleine.reis@cochem-zell.de](mailto:madeleine.reis@cochem-zell.de)

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter

<https://www.cochem-zell.de/themen/bauen-wohnen-umwelt/>.



## Projekt Zuhause: „Neuer Glanz in Alter Mühle“; Förderprogramm private Dorferneuerung unterstützt Realisierung



Foto: Madeleine Reis

Der Landkreis Cochem-Zell fördert aus Mitteln der privaten Dorferneuerung regionaltypische Sanierungen von Wohngebäuden in Ortsgemeinden, die über ein Dorferneuerungskonzept verfügen. Landrätin Beilstein besuchte nun ein gelungenes Beispiel eines Dorferneuerungsvorhabens in Brohl.

Als Daniel und Katharina Winkler im Jahr 2020 die Sanierung des alten Mühlengebäudes begannen, ahnten sie nicht, wie viel Arbeit vor ihnen liegen würde. Doch heute, vier Jahre später, sind sie umso glücklicher, das Abenteuer Altbau gewagt zu haben. Nun wohnen sie mit ihrer kleinen Familie in dem idyllisch gelegenen Bruchsteinhaus am Ortsrand von Brohl. Im Mühlental gab es früher einige Mühlen. Dabei wurde Wasser des Brohlbachs zu den Häusern umgeleitet, trieb dort das Mühlrad an und wurde schließlich wieder dem Bach zugeführt. Bis in die 70er Jahre wohnten noch die Großeltern von Daniel Winkler in dem alten Mühlengebäude, dann bauten sie nebenan neu. Seitdem stand das alte Mühlenhaus leer.

Als Familie Winkler mit der Sanierung begann, stand der Erhalt des Charakters der alten Mühle im Vordergrund. Jedoch sollten auch moderne Elemente Einzug halten. Und so entschieden sie sich, alt und modern miteinander zu verbinden. Das Haupthaus wurde kernsaniert und zum Nebengebäude hin geöffnet. In dem Gebäudeteil befindet sich heute das Wohnzimmer der Familie, welches durch eine große Glasfront mit Blick auf den Brohlbach besticht. Ohne die enorme Eigenleistung der Familie wäre dieses Bauvorhaben nicht zu stemmen gewesen. Aber auch ein Zuschuss aus dem Förderpro-

gramm der privaten Dorferneuerung hat den Traum vom Eigenheim in dem alten Gemäuer näher rücken lassen.

Landrätin Anke Beilstein zeigt sich begeistert von dem Ergebnis. Ziel der Landrätin ist es, das Förderprogramm der Dorferneuerung attraktiv in die neue Zeit zu bringen. Dazu sollen die Richtlinien fortentwickelt und modernisiert werden und es soll gestalterisch möglich sein, das Neue mit dem Alten zu verbinden.

„Das Vorzeigeprojekt von Familie Winkler macht deutlich, wie wichtig es ist, alte Bausubstanz in unseren Dörfern und Gemeinden zu erhalten und energetisch zu modernisieren. Ganz besonders freut es mich, dass hier eine junge Familie ihr neues Zuhause in den alten Mauern gefunden hat. Das hält unsere Orte attraktiv und lebendig“, so die Kreischefin. „Solche Vorhaben wollen wir mit den Fördermitteln der Dorferneuerung unterstützen – in ortstypischer Bauweise, aber auch unter Beachtung moderner Gestaltungselemente“, so die Kreischefin weiter.

Auch im Innenbereich war es dem Paar wichtig den ursprünglichen Charme des Gebäudes zu erhalten. So finden sich alte Eichenbalken oder auch die ursprünglichen Holzfenster als Dekoelemente im Wohnbereich wieder. Die Fensterbänke sind ebenfalls aus den alten Balken gefertigt worden. Auch energetisch ist das Haus nun auf dem neuesten Stand. Es wurde eine Erdwärmepumpe eingebaut und die Wände wurden von innen gedämmt.

Geplant wurde der Umbau von Architekt Walter Andre aus Ernst. „Gewisse Zwangspunkte in der Architektur geben in Altbauten zwar die baulichen Gegebenheiten vor, sie machen ein solches Vorhaben jedoch auch sehr spannend“, betont Andre.

Als nächstes möchte Familie Winkler den Außenbereich mit einer überdachten Terrasse gestalten. Bereits jetzt genießen sie die ruhige Lage am Brohlbach. Katharina Winkler betont, sie könne sich gar nicht mehr vorstellen woanders als an diesem idyllischen Ort zu wohnen.

Bis heute lebt der Großvater im Nach-

barhaus. Auch er sei sehr froh, dass die Familie so nah beieinander ist und sich sein Enkel dazu entschieden hat, das alte Haus zu sanieren und wieder mit Leben zu füllen.

### Die private Dorferneuerung kurz erklärt

Cochem-Zell erlangt seinen Reiz durch die zahlreichen kleinen Ortschaften und Gemeinden, die im gesamten Kreisgebiet zu finden sind und den Landkreis ausmachen. Vom Hunsrück über die Mosel bis in die Eifel – überall bieten die charmanten Dörfer ein ansprechendes Zuhause und ruhiges Leben auf dem Land. Um dem Charakter unseres Landkreises, der grünen Natur und nicht zuletzt den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden, spielt die zukunftsfähige Gestaltung der Ortsgemeinden eine große Rolle.

Mithilfe des Förderprogramms der Dorferneuerung unterstützen die Kreiswerke, Eigenbetrieb Wirtschaft & Innovation, private Bauvorhaben mit Fördergeldern. Hierzu zählen u. a.: Aus-/Umbau, Sanierung und Umnutzung älterer Gebäude, bauliche Investitionen zur Schaffung von örtlichen Versorgungseinrichtungen (bspw. Dorfläden, Gaststätten oder Bäckereien), bauliche Investitionen zur Schaffung oder zum Erhalt von wohnortnahen Arbeitsplätzen.

Landrätin Anke Beilstein ermutigt potenzielle Bauherren: „Sprechen Sie meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Diese werden Sie zu den Fördermöglichkeiten für eine Altbausanierung beraten und Ihnen entsprechende Informationen zu den Förderprogrammen zur Verfügung stellen.“

Ihre Ansprechpartnerinnen bei den Kreiswerken:

Julia Kaboth, erreichbar unter 02671/61-692 oder [dorferneuerung@cochem-zell.de](mailto:dorferneuerung@cochem-zell.de)

Madeleine Reis, erreichbar unter 02671/61-695 oder unter [dorferneuerung@cochem-zell.de](mailto:dorferneuerung@cochem-zell.de)

Weitere Informationen:

<https://www.cochem-zell.de/themen/bauen-wohnen-umwelt/dorferneuerung/>



## Vollzug des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) vom 28.07.61 (BGBl. I S. 1091)

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

Gemarkung	Flur	Nr.	Lagebezeichnung	Nutzung	Fläche (ar)
Dohr	11	28	auf der Schopperlay	Landwirtschaftsfläche	62,07

Land- oder Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des **o.g. Grundbesitzes** interessiert sind, werden gebeten, dies der Kreisverwaltung Cochem-Zell - Untere Landwirtschaftsbehörde - Postfach 1320, 56803 Cochem, bis zum **15.07.2024** anzuzeigen.



## Unsere Schulen

### Workshop für künftige Medienprofis: „KLASSE:NACHRICHTEN“

Gemeinsam mit SWR und Medienanstalt Rheinland-Pfalz wurden beim OK:TV Mainz Reels und Fernseh-nachrichten produziert.



durchgeführt.

Marvin Neumann, You-Tuber und Journalist, unterstützte die jungen Medienmacherinnen und Medienmacher.

#### Unterstützung von Me-dienprofis:

#### So wird Fernsehen gemacht

Die Schüler:innen erfahren so, wie Fernsehen funktioniert und schauen hinter die Kulissen eines Fernsehsenders. Am Ende des Projekttagess haben die Jugendlichen eine komplette Nachrichtensendung nach dem Vorbild von „SWR Aktuell – Update“ selbst produziert.

Weitere Informationen gibt es auf [SWR.de/medienstark](http://www.swr.de/medienstark).

Newsletter „SWR vernetzt“ <http://x.swr.de/s/vernetznewsletter>

Pressekontakt: Bianca von der Weiden, Tel. 06131 929 32742, [bianca.von\\_der\\_weiden@SWR.de](mailto:bianca.von_der_weiden@SWR.de)

Das sind die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin von der Realschule plus in Cochem. Vorne links Gabi Seng, betreuende SWR-Redakteurin, ganz rechts Florian Tremmel vom OKTV.  
Foto: SWR / Franziska Lenhardt

Im Rahmen des SWR-Projekts „KLASSE:NACHRICHTEN“ haben Schülerinnen und Schüler der Realschule plus aus Cochem eine eigene Nachrichtensendung fürs Fernsehen und Reels für Instagram produziert.

Sie waren Gast beim OK:TV Mainz (Offener Kanal), der über ein komplett ausgestattetes digitales Fernsehstudio mit Schnittplätzen und Redaktionsräumen verfügt.

Zum Thema „Fake News“ wurden einen Tag lang Moderationen geschrieben, Filme produziert, Umfragen und Interviews

„KLASSE:NACHRICHTEN“ ist ein gemeinsames Projekt von Südwestrundfunk (SWR) und Medienanstalt Rheinland-Pfalz (LMK). Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei alle notwendigen Aufgaben selbst – von Moderation, Redaktion über Regie bis hin zu Maske, Schneiden und Bildmischen. Am Projekttag werden sie betreut und angeleitet von SWR-Redakteurinnen und -Redakteuren sowie Medienpädagoginnen und Medienpädagogen der Medienanstalt: Franziska Lenhardt, Redakteurin „SWR Aktuell Rheinland-Pfalz“, SWR-Redakteurin Gabi Seng und für die Technik Florian Tremmel vom OKTV.

### Bauschuttdeponie Urschmitt am 05.07.2024 geschlossen

Wegen betrieblicher Fortbildung ist die Bauschuttdeponie Urschmitt am 05.07. 2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr geschlossen.

#### [Impressum der Kreisnachrichten](#)

##### Herausgeber:

Kreisverwaltung Cochem Zell, Endertplatz 2, 56812 Cochem, [www.cochem-zell.de](http://www.cochem-zell.de)

##### Redaktion:

Büro der Landrätin, Pressestelle, Telefon: 02671/61-731, bzw. 231, Fax: 02671/61-250, E-Mail: [pressestelle@cochem-zell.de](mailto:pressestelle@cochem-zell.de)

##### Verlag + Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Telefon: 06502/9147-0 od. -240, Fax: -250, Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-foehren.de](mailto:info@wittich-foehren.de)



## Gebrauchsgüter- und Bodenbörse

Die Gebrauchsgüter- und Bodenbörse ist ein kostenloser Service der Kreisverwaltung Cochem-Zell zur Vermittlung von weiter verwendbaren Materialien (z. B.: Möbel, etc.) und von unbelasteten Böden. Nicht vermittelt werden Reifen, Tiere, Autoteile, Anhänger, Bücher, Kleidung, Eintrittskarten, Schmuck, Immobilien, etc. Anmeldung bei der Kreisverwaltung Cochem-Zell, Bürgerdienste, **Tel.: 115 (ohne Vorwahl)**, Fax: **02671/61-111** oder online unter **www.cochem-zell-online.de**. **Achtung:** Anzeigenschluss montags; 1 Woche vor Veröffentlichung. Ihr Text wird automatisch 2 x in den Kreisnachrichten und im Internet veröffentlicht. Bei erfolgreicher Vermittlung muss aus organisatorischen Gründen eine Rückmeldung (Tel.: 115) bei der Kreisverwaltung erfolgen! Für die vermittelten Gegenstände übernehmen wir keine Gewährleistung.

### Biete: Gebrauchsgüter

A 751: Fensterelemente Kunststoff und Aluminium, o. Rahmen B 1,63 x L 2,50 m, und o. Rahmen B 1,37 x L 3,00 m, 2 Fenster mit Rahmen B 1,17 x L 1,50 m, schwarze Alutür B 91,5 cm x L 2,12 m, Kaisersesch, 0179/6769062

A 752: Einbaubackofen, Gasgrill, Ulmen, 0176/60496498

A 753: 5 x DB Funkmikrofone Komplett-Set, Karden, 02672/913666

A 754: Pflegebett, Truhe, Zell, 06542/4675

A 755: Koffer mit Rollen, B 73 x H 52 x T 20 cm, Hartschalenkoffer mit Rollen B 64 x H 53 x T 22 cm, Transportbox für Kleintiere, Cochem-Sehl, 02671/605453

A 756: Hamsterkäfig, 40 x 60 cm, mit Zubehör, Treis-Karden, 02672/910353

A 757: Herren-E-Bike, 8-Gang-Nabenschaltung, Hydraulik-Bremsen, Lenker mit Höhen-Schnellverstellung, Brems, 0151/23315073

A 760: 100 L Kunststofffass mit Ablaufhahn, Beinvenenmassagegerät elektrisch, St.Aldegund, 06542/21896

A 761: 0-16 mm Betonkies ca. 2 cbm, Treis-Karden, 0151/56032374

A 762: 2 Kajaks mit Pedalantrieb und Zubehör, St. Aldegund, 06542/21896

A 763: Fernseher mit Receiver, Alf, 06542/22508

A 764: Ledergarnitur, 3 Bücherschränke, 2 Schränke, Schreibtisch, Beistelltisch, Kaisersesch, 0173/6097134

A 765: Jagdzimmer aus den 50ern: Schrank, 6 Stühle mit Ausziehtisch, Weiler, 02678/910275

A 766: Schreibtisch, Ulmen, 01511/0578001

A 767: Fahrrad-Heckträger für 3 Fahrräder, Ediger-Eller, 0176/47385677

A 768: Hühnerstall-Einrichtung, Faid, 0152/28791278

A 769: Holztheke rechteckig, Barhocker, Kommode, Fahrrad, Milchzentrifuge, Milchkannen, schmiedeeiserne Garderobe, Puppensammlung, Schlauchboot, Kaisersesch, 01573/2581681

A 770: Finnsauna, 9KW, Gamlen, 0171/3825726

A 771: Hasenstall mit Zubehör, Ernst, 02671/7680

A 772: Gartenstreuwagen Streubreite 43cm, Lieg, 02672/912180

A 773: Einkochautomat, 2 Armlehnenstühle, 2 Küchenstühle, 2 Rasensprenger, Klotten, 02671/1524

A 774: Rennrad, Zell, 01573/0035278

A 775: Doppelfritteuse, Kühlschrank mit Umluft, 1,60 m x 0,60 m, Solarium mit Gesichtsbreuner, 12 Stehtische, Lutzerath, 0151/14471209

A 776: Wäschetrockner, Wirfus, 0151/65078651

A 777: LED Fernseher, Micro-Kompakt-Stereoanlage, Herrenfahrrad, Damenfahrrad, Jugendfahrrad, Deckenfluter, Einzelkochplatte elektrisch, Kaffeeservice, Sammeltassen, Bullay, 06542/900395

A 778: Korbflaschen, schmiedeeiserne Kerzenhalter, schmiedeeiserner Schirmständer, schmiedeeiserne Blumenständer, Raclette, Picknickkorb, Eckenfelder Ladewagen, Tapeziermaschine, Kartoffelsäcke, Blechschilder, Kaisersesch, 0157/32581681

A 779: Gefrierschrank 1,40 m, Treis-Karden, 02672/1393

### Suche: Gebrauchsgüter

N 759: Wandspiegel, Treis-Karden, 02672/9158060

## Die Wasserampel als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen Jahren führten die niederschlagsarmen Sommer und ein gleichzeitig, teils starker Anstieg der Wasserabnahmen dazu, dass in besonderen Engpasssituationen per Ordnungsverfügung bestimmte Nutzungen durch die Kreiswerke untersagt werden mussten.

Zahlreiche Mitbürger:innen zeigten sich über

diese Verbote überrascht.

Um zukünftig alle Bürger:innen frühzeitig über unsere Versorgungssituation mit Trinkwasser zu informieren, möchten die Kreiswerke Cochem-Zell das Instrument der Wasserampel nutzen.

Die Abbildung eines tagesaktuellen Standes in den Kreisnachrichten ist leider nicht möglich.

Diesen finden Sie auf der Internetseite unter [www.cochem-zell.de/wasserampel](http://www.cochem-zell.de/wasserampel).

Dort finden Sie auch die verschiedenen Ampelphasen sowie deren Bedeutungen und Richtlinien.

**Aktuelle Ampelphase:**

Stand: 28.06.2024

